

Antrag für eine Mitgliedschaft bei Solidarität International e.V.



Solidarität International

- Ich werde Mitglied in SI:
- Ich werde Dauerspender für das „Maniok-Projekt“



PRINZIPIEN UND PERSPEKTIVEN UNSERER ZUSAMMENARBEIT

Wir wollen mit diesem Maniok-Projekt eine pulsierende Verbindung zu den Projektpartnern von der Elfenbeinküste aufbauen. Jeder Cent kommt an – das können wir in einem laufenden Austausch verfolgen. Nach der Sammlung von 5000 Euro wollen wir als nächsten Schritt eine Sammlung von Kleingeräten zur Bodenbewirtschaftung und den Transport zu unseren Projektpartnern an der Elfenbeinküste organisieren.

Projektorte:

Bada, Legbrevill-Divo / Elfenbeinküste

Projektpartner:

Union des Paysans Producteurs – UPP der Elfenbeinküste

Kontaktmöglichkeit: SI-Büro

buero@solidaritaet-international.de

Spendenkonto: Stichwort "Maniok-Projekt"

IBAN: DE86 5019 0000 6100 8005 84

BIC: FFVBDEFF

Maniokprojekt in der Elfenbeinküste:

Zukunftsvision für eine selbständige Entwicklung

Solidarität International (SI) e.V.
demokratisch – überparteilich – finanziell unabhängig
weltanschaulich offen

Name: _____

Adresse: _____

Postleitzahl, Ort: _____

E-Mail: _____

Telefonnummer: _____

Mein Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ €
wird bezahlt per (mindestens 1,50 €/Monat
Kind 0,50 €)

Abbuchung
 jährlich anders: _____

Konto-Nummer / IBAN _____

Bankinstitut / BIC _____

Dauerauftrag ab dem _____
auf das Beitragskonto von SI
IBAN: DE11 5019 0000 6100 8005 76, BIC: FFVBDEFF, Frankfurter Volksbank

soll bar kassiert werden

Datenschutzhinweis:
Ihre personenbezogenen Daten werden von Solidarität International e.V. gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zur Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt.

Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich an besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.
Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.solidaritaet-international.de

Ich habe die Datenschutzhinweise zur Kenntnis genommen.

Ich stimme der Veröffentlichung von Fotos für die Vereinsarbeit in den von uns verwendeten Medien zu.

Datum, Unterschrift _____



**UNION DES PAYSANS
PRODUCTEURS – UPP /
VERBAND DER
PRODUZIERENDEN BAUERN**

Arme Bauern in der Elfenbeinküste haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam den Maniok-Anbau zu betreiben. Maniok ist ein Grundnahrungsmittel in Afrika. Die UPP ist eine Initiative gegen Arbeitslosigkeit, Hungersnot und die Ausbeutung des Landes durch internationale Konzerne und die EU. Es ist ein fortschrittliches Zukunftsprogramm für die Bauern, Frauen und die Jugend. Der Verband der Produzierenden Bauern organisiert Kooperativen zum Anbau von Maniok und seine Weiterverarbeitung in Gari, Attieké (eine Art Grießbrei), Placali (gegorener Maniokteig), Tapioca (ähnlich wie Sago), Stärke usw. Auf dieser Basis können sie später auch Mais, Tomaten und weitere Produkte anbauen. Die Kooperativen geben Frauen und Jugendlichen

eine Erwerbsmöglichkeit in ihrer Heimat Elfenbeinküste. Die Jugend soll nicht mehr auswandern müssen, sondern eine Perspektive haben! Der Anbau von Maniok und eine erste Verarbeitung wurde 2016 begonnen.

ELFENBEINKÜSTE – VOLLER REICHTUM, ABER ABHÄNGIG UND UNTERDRÜCKT

24 Millionen Menschen leben in der Elfenbeinküste, etwa 10 Millionen sind Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren. Es liegt in Westafrika. Es ist ein ressourcenreiches Land – Regenwälder mit einer einmaligen Artenvielfalt, Kakao, Gold, Erdöl, Erdgas. Die Arbeiter und Bauern produzieren weltweit mit am meisten Kakao. Doch sie werden immer ärmer und ihre Lebensgrundlagen werden zerstört durch internationale Konzern wie Nestle, Mars oder Lindt. Die politische Einmischung der EU und besonders Frankreich sichern diese Ausbeutung und Unterdrückung ab. Unter diesen Bedingungen ist der Aufbau einer eigenständigen Entwicklung sehr kompliziert und braucht internationale Solidarität und Unterstützung.

DIE BEDEUTUNG VON MANIOK FÜR DIE ERNÄHRUNG IN AFRIKA

Die Wurzelknolle Maniok ist in Afrika ein Grundnahrungsmittel, vergleichbar mit der Kartoffel für uns. Ihr Anbau ist ohne große Technik möglich. Maniok hat einen hohen Stärkegehalt (25-40 %) und einen hohen Anteil an Energie liefernden Kohlenhydraten. Maniok wird zunehmend durch Agrarimporte und die Verdrängung der Kleinbauern zugunsten von Plantagen internationaler Agrarmonopole wie Nestlé verdrängt.



Manjokwurzeln
Foto: Ji-Elle Wikimedia Commons